

## Vorboten der Trübsalzeit – Teil 8

### Wichtige Informationen zur Entrückung – Teil 2

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=dM8xETmA7vg>

14. März 2020 – Gesprächsrunde mit Barry Stagner, Amir Tsarfati und Pastor

### Die 7-jährige Trübsalzeit

Barry Stagner:

Zunächst handelt es sich bei der Trübsalzeit um die 70. Jahrwoche in der Prophezeiung von Daniel.

#### Daniel Kapitel 9, Verse 24-27

**24 „Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit (Heil) herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen und ein Hochheiliges zu salben (weihen). 25** **Wisse also und verstehe: Vom Ausgang des Wortes in Betreff der Wiederherstellung und Neugründung Jerusalems bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind sieben Jahrwochen, und innerhalb von zweiundsechzig Jahrwochen wird es wiederhergestellt und neuerbaut sein mit Marktplätzen und Gräben (Straßen), allerdings in drangsalsreichen Zeiten. 26** **Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (ohne dass eine Schuld an ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, fest beschlossene Verwüstungen. 27** **Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.«**

Jetzt befinden wir uns im Zeitalter der Nicht-Juden, im so genannten „Gemeinde-Zeitalter“. In der 70. Jahrwoche wird sich Gott dann wieder ganz speziell mit dem Volk Israel befassen.

Dazu muss man wissen, dass die Gemeinde von Jesus Christus, nachdem der Apostel Johannes in den Himmel hinaufgerufen wurde, im **Buch der Offenbarung** bis zum **Kapitel 19** überhaupt nicht mehr erwähnt wird.

## **Offenbarung Kapitel 4, Vers 1**

**1** Hierauf hatte ich ein Gesicht: Ich sah, wie eine Tür im (am) Himmel offenstand, und die erste Stimme, die ich wie Posaunenschall mit mir hatte reden hören, rief mir zu: »Komm herauf, hierher, so will ich dir zeigen, was hernach (in Zukunft) geschehen muss.« Sogleich geriet ich durch den Geist in Verzückung.

In **Offenbarung Kapitel 19** wird beschrieben, wie dann die Gemeinde von Jesus Christus zusammen mit Ihm, auf weißen Pferden reitend, wieder auf die Erde zurückkehrt.

## **Offenbarung Kapitel 19, Verse 11-14**

**11** Dann sah ich den Himmel offenstehen und erblickte ein weißes Ross; Der auf ihm sitzende Reiter heißt ›Treu und Wahrhaftig‹; Er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. **12** SEINE Augen aber sind (wie) eine Feuerflamme; auf Seinem Haupt hat Er viele Königskronen, und Er trägt an Sich (an ihnen) einen Namen geschrieben, den niemand außer Ihm Selbst kennt; **13** bekleidet ist Er mit einem in Blut getauchten Gewande (Mantel), und Sein Name lautet ›das Wort Gottes‹. **14** Die himmlischen Heerscharen folgten Ihm auf weißen Rossen und waren mit glänzend weißer Leinwand (V.8) angetan.

Das, was Amir gerade gesagt hat, finde ich sehr wichtig. Damit ist die Irrlehre von der Entrückung in der Mitte oder am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit widerlegt. Der Zorn Gottes erstreckt sich über diese gesamte Periode. Dazu lesen wir das Erscheinen der vier apokalyptischen Reiter, die katastrophale Zustände auf der Erde herbeiführen.

## **Offenbarung Kapitel 6, Verse 1-8**

**1** Nun sah ich, wie das Lamm eines (das erste) von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines (das erste) von den vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: »Komm!« **2** Als ich nun hinsah, erblickte ich ein weißes Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter) hatte einen Bogen; es wurde ihm ein (Sieges-) Kranz gereicht, und er zog dann aus von Sieg zu Sieg. **3** Als (das Lamm) hierauf das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Lebewesen rufen: »Komm!« **4** Da kam ein anderes Ross, ein feuerrotes, zum Vorschein; und dem auf ihm sitzenden (Reiter) wurde (die Macht) verliehen, den Frieden von der Erde wegzunehmen und (die Menschen dahin zu bringen), dass sie einander niedermetzeln; und es wurde ihm ein großes Schwert gereicht. **5** Als (das Lamm) dann das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen rufen: »Komm!« Da erschien vor meinen Augen ein schwarzes Ross, dessen Reiter eine Waage in der Hand hielt; **6** und ich hörte, wie eine Stimme mitten unter den vier Lebewesen sagte: »Ein Speisemaß (Tagmaß) Weizen für einen Denar und drei Speisemaß Gerste für einen Denar! Doch dem Öl und dem Wein darfst du keinen Schaden zufügen!« **7** Als (das Lamm) dann das vierte Siegel öffnete, hörte ich das vierte Lebewesen laut rufen: »Komm!« **8** Da sah ich hin und

**erblickte ein fahles (leichenfarbenes) Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter), der hieß <u>der Tod</u>, und das Totenreich bildete sein Gefolge; und es wurde ihnen (ihm) die Macht über den vierten Teil der Erde gegeben, die (Menschen) durch das Schwert und Hunger, durch Pest und durch die wilden Tiere der Erde zu Tode zu bringen.**

Hier wird uns gesagt, dass ein Viertel der gesamten Weltbevölkerung sterben wird. Tiere werden Menschen fressen. Eine globale Hungersnot beispiellosen Ausmaßes wird auftreten, und ein Leib Brot wird da einen ganzen Tageslohn kosten. Das alles ist Teil vom Zorn Gottes.

Die zweite Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit wird sich ähnlich erweisen wie Gott einst gegen Ägypten vorgegangen war. Immer wieder findet man im **Buch der Offenbarung** und im **Buch Sacharja Kapitel 12-14** die Phrase „**an jenem Tag**“. Das bezieht sich auf die 7-jährige Trübsalzeit. Und da wird die Gemeinde von Jesus Christus überhaupt nicht erwähnt, sondern vielmehr wird beschrieben, wie es denen ergehen wird, die sich gegen Israel versammeln, wie zum Beispiel in:

#### **Sacharja Kapitel 14, Vers 12**

**12 Darin aber wird das Strafgericht bestehen, mit dem der HERR alle Völker heimsuchen wird, die gegen Jerusalem zu Felde gezogen sind: ER wird ihr Fleisch vermodern lassen, während sie noch auf ihren Füßen stehen; die Augen werden ihnen in ihren Höhlen vermodern und die Zunge ihnen im Munde verwesen.**

Im **2. Buch Mose** kann man von den 10 Plagen lesen, die Gott über Ägypten kommen ließ. Das sind sehr gute Hinweise darauf, wie Gott kämpft, zum Beispiel mit:

- 50 kg schweren, feurigen Hagelsteinen
- Erdbeben
- Heuschrecken

usw.

#### **Joel Kapitel 3, Verse 3-4**

**3 „Und ICH will Wunderzeichen am Himmel und auf der Erde erscheinen lassen; nämlich Blut, Feuer und Rauchsäulen: 4 Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare.“**

Daran sehen wir, dass Gott keine Atomwaffen und keine Hilfe von irgendeiner Nation der Erde braucht, um für Israel zu kämpfen, wenn die Zeit gekommen ist. SEINER Art zu kämpfen wird sich keine Macht der Welt widersetzen können.

Razz Vasquez:

Gottes Wesen ändert sich nicht. Als Gott Sodom und Gomorrha und 10 weitere Städte richtete, ließ Er Lot zuvor von Engeln abholen. Einer von ihnen sagte zu ihm:

### **1. Mose Kapitel 19, Vers 22**

**„Flüchte dich eilends dorthin! Denn ich kann nichts tun, bis du dorthin gekommen bist.“ Daher hat der Ort den Namen Zoar (Kleinheit) erhalten.“**

Das ist deshalb so interessant, weil der Apostel Petrus eine Bemerkung über Lots Charakter macht in:

### **2. Petrusbrief Kapitel 2, Verse 7-8**

**7 Den GERECHTEN Lot aber, der unter dem ausschweifenden Lebenswandel der Zuchtlosen schwer litt, hat er gerettet; 8 denn die gesetzwidrigen Taten, die der unter ihnen lebende GERECHTE Tag für Tag sehen und hören musste, verursachten seiner gerechten Seele Qualen.**

Lot wird hier deshalb als „**Gerechter**“ bezeichnet, weil er an Gott glaubte und auf Ihn vertraute. Und es ist auch gut zu sehen, wie Gott Noah und seine Familie vor dem Gericht der Sintflut mit der Arche auf dem Wasser NACH OBEN genommen hat. So erweist Sich Gott stets als treu, wenn man auf Ihn vertraut. Abraham wurde ja auch wegen seines Glaubens von Gott als „gerecht“ erklärt. Daraus können wir schließen: Wer Glauben hat, wird aufgrund der Gnade Gottes gerettet.

Somit zeigen das biblische Modell sowie Gottes Wesen auf, dass Er, wenn Er in Seinem gerechten Zorn die Welt richten wird, die Braut von Jesus Christus verschont, indem Er sie von der Erde nimmt.

Amir Tsarfati:

Es ist sehr interessant, dass Razz Noah erwähnt. Denn wir leben tatsächlich in einer Zeit, die den Tagen Noahs sehr ähnlich sind. Das bedeutet, dass die Menschen nur das machen, was ihnen gefällt. Sie leben völlig sorglos, während die Gläubigen sozusagen ihre Arche bauen. Und wenn die Zeit gekommen ist und wir nicht mehr auf der Erde sind, dann werden die restlichen Bewohner gerichtet. Bis dahin heiraten sie noch, werden verheiratet und gehen ihren Geschäften nach und machen ansonsten nur das, was sie wollen.

Manche behaupten, das wäre die Trübsalzeit. Nein, nein, in der Trübsalzeit lebt man nicht auf diese Art und Weise. Die 7-jährige Trübsalzeit wird von Anfang bis Ende schrecklich sein. Die Anzeichen, die wir jetzt gerade auf der Welt sehen, passen

genau zu dem, was uns Jesus Christus sagt:

#### **Matthäus Kapitel 24, Verse 4-8 + 37-40**

**4** Jesus antwortete ihnen: „Sehet euch vor, dass niemand euch irreführe! **5** Denn viele werden unter Meinem Namen kommen und behaupten: ›Ich bin der (wiederkehrende) Christus‹, und werden viele irreführen. **6** Ihr werdet ferner von Kriegen und Kriegsgerüchten hören: Gebt Acht, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss so kommen, ist aber noch nicht das Ende. **7** Denn ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere (Jes 19,2); auch Hungersnöte werden eintreten und Erdbeben hier und da stattfinden; **8** dies alles ist aber erst der Anfang der Wehen (der Nöte, der Leiden). **37** Denn wie es einst mit den Tagen Noahs gewesen ist, so wird es auch mit der Wiederkunft des Menschensohnes sein. **38** Denn wie sie es in den Tagen vor der Sintflut gehalten haben: Sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten (ihre Töchter) bis zu dem Tage, als Noah in die Arche ging, **39** und wie sie nichts merkten, bis die Sintflut kam und alle hinwegraffte, ebenso wird es auch mit der Zeit der Ankunft (Wiederkunft) des Menschensohnes der Fall sein.

Was wir heute sehen, ist, dass die Menschen so leben wie in den Tagen Noahs. Und die Gläubigen werden durch die Entrückung von ihnen ausgesondert. Man muss sich einmal vorstellen, wie sich Noah und seine Familie gefühlt haben müssen. Die übrigen Menschen haben ihr Leben in vollen Zügen genossen, während sie einfach nur an der Arche bauten. Sie war riesig und hielt der Sintflut stand.

Und hier sind wir. Genau wie Noah und seine Familie wissen wir heute, was kommen wird. Weshalb? Weil wir die Bibel gelesen haben. Es gilt dasselbe, was Abraham zu dem reichen Mann im Hades gesagt hat:

#### **Lukas Kapitel 16, Vers 31**

**31** „Abraham aber antwortete ihm: ›Wenn sie (die noch lebenden Brüder des reichen Mannes) nicht auf Mose und die Propheten hören, so werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.‹“

Und der Apostel Paulus sagte bei seinem Besuch in Athen:

#### **Apostelgeschichte Kapitel 17, Verse 30-31**

**30** „Über die (früheren) Zeiten der Unwissenheit hat Gott zwar hinweggesehen; jetzt aber lässt Er den Menschen ansagen, dass sie ALLE überall Buße tun sollen; **31** denn Er hat einen Tag festgesetzt, an welchem Er den Erdkreis mit Gerechtigkeit richten will durch einen Mann, den Er dazu ausersehen und Den Er für alle durch Seine Auferweckung von den Toten beglaubigt hat.“

Gott will, dass alle Menschen an Ihn glauben und in ihrem Glauben wachsen. Sie haben die Wahl, ob sie an Ihn glauben wollen oder nicht.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache